

Disy Informationssysteme Cadenza in neuer Version

[26.9.2017] In neuer Version steht die GIS- und Reporting-Plattform Cadenza von Disy Informationssysteme zur Verfügung. Darin sind nicht nur Sach- und Geodaten noch enger miteinander verzahnt. Auch die flexible Ad-hoc-Datenanalyse, das dynamische Fotobrowsen oder neue Flexibilitäten bei der Erstellung von Druckberichten optimieren das Arbeiten mit der Lösung.

Eine neue Version der GIS- und Reporting-Plattform Cadenza hat jetzt Disy Informationssysteme veröffentlicht. Wie das Unternehmen berichtet, sind die beiden Datenwelten von Sach- und Geodaten darin noch enger miteinander vereint. Als Highlights der neuen Version nennt der Anbieter die flexible Ad-hoc-Analyse von Daten aller Art, das dynamische Fotobrowsen sowie eine neue Flexibilität bei der Erstellung von Druckberichten. "Mit Cadenza 2017 erweitern wir die Möglichkeit erneut, Daten flexibel zusammenzuführen und auszuwerten", sagt Disy-Geschäftsführer Claus Hofmann. "Das Hauptaugenmerk liegt auf der noch engeren Verzahnung von Datenanalytik, Visualisierung und Reporting mit klarem GIS-Fokus, sodass unsere Kunden bessere Entscheidungen auf der Grundlage von Sach- und Geodaten treffen können." Die enge Verzahnung von Sach- und Geodaten wird laut dem Unternehmen beispielsweise bei der Datenanalyse deutlich. Ad hoc lassen sich demnach räumliche Daten im Zusammenspiel mit sachdatenbezogenen Filtern analysieren. Ein Analyse-Einstieg lasse sich von Kartenseite oder über die Tabellensicht wählen. Beliebig könne zwischen der Geodaten- und der Sachdatenwelt gewechselt werden und das stets unter Beibehaltung der gewählten Filterbelegung. Zudem könne der Nutzer jederzeit weiter filtern oder aber mit nur einzelnen Ergebnissen weiterarbeiten. Cadenza liefere sofort die aktualisierten Ergebnisse in der gewählten Ansicht.

Erweiterte Darstellung

In der neuen Cadenza-Version ermöglicht es die dynamische Fotodarstellung, Bilder als Miniaturansicht direkt in der Karte einzublenden. Der Nutzer kann in der Karte browsen und sich den Bildbestand anzeigen lassen. Sobald die Karte verschoben wird, werden automatisch die zum nächsten Objekt gehörigen Bilder eingeblendet. Liegen sehr viele Fotos für einen Ort vor, fasst Cadenza diese laut Disy Informationssysteme zusammen. Wenn der Nutzer in die Karte hineinzoomt, lösen sich die Gruppierungen

auf und die Einzelbilder werden sichtbar.
Damit Karten, Daten und Auswertungen richtig zur Geltung kommen, bietet Cadenza mit der neuen Version außerdem zwei Möglichkeiten, um Berichte zu erstellen. Dies sei zum einen der leichtgewichtige, integrierte Cadenza Report Designer und zum anderen die neu geschaffene Anbindung an TIBCO JasperSoft Studio. Während sich im Report Designer laut Disy auch Reporting-Laien schnell zurechtfinden, steht mit der neu geschaffenen Anbindung darüber hinaus ein mächtiges Reporting-Framework für Profis zur Verfügung. Über eine grafische Benutzeroberfläche werde die Erstellung komplexer Druckberichte in Kombination mit Cadenza-Ansichten ermöglicht. Dadurch lassen sich nicht nur beliebige Berichts-Layouts gestalten, sondern auch komplexe zusammenfassende und verschachtelte Berichte erstellen. Das Zusammenspiel werde durch einen direkten Im- und Exportdialog von Cadenza unterstützt und beschreibe dabei ohne Einsatz eines Plug-ins einen neuen Weg. Wie Disy weiter berichtet, wurde in der neuen Cadenza-Version außerdem das Set an Auswertungs- und Darstellungsmöglichkeiten noch einmal erweitert – so etwa die Darstellung der Datenanfragen um neue dynamische Diagramme in Cadenza Web. Auch haben das Punkt- oder Flächendiagramm Einzug in die neue Version erhalten. (ve)

<http://www.disy.net>

Stichwörter: Geodaten-Management, Disy Informationssysteme, Cadenza, Open Data

Bildquelle: Disy Informationssysteme GmbH

Quelle: www.kommune21.de